

MONTAGEANLEITUNG FÜR SCHWEIßNAHT

PSI Horizontalbohrkit WLAS-Schrumpfmanschette/Fibertec

Das PSI Horizontalbohrkit mit dem High-tech-Werkstoff PSI Fibertec wurde speziell für Korrosionsschutz bei Horizontalbohrungen entwickelt. Es ist mit einer Schrumpfmanschette mit besonders schäl- und scherfesten Heißschmelzklebern ausgestattet und bietet durch die zusätzliche Sicherung mit der PSI Fibertec-Matte einen extrem hohen Schutz der Rohrumhüllung während des Bohrvorganges – egal, ob nur die Nachumhüllung oder ganze Rohrstränge sicher geschützt werden sollen. Das PSI Horizontalbohrkit WLAS/ Fibertec besteht aus einer Schrumpfmanschette WLAS mit 600 mm Breite und einer genau passenden PSI Fibertec-Matte. Die Überlänge der Fibertec Matte von 950 mm bringt den kritischen Frontbereich des Systems weit vor den Schweißnahtbereich.

Die Montage ist einfach und auch nachträglich möglich: Die Schrumpfmanschette wird auf herkömmliche Weise jedoch mit ca. 90 °C Vorwärmtemperatur verarbeitet. Danach die PSI Fibertec-Matte mittig um die Schrumpfmanschette legen und sorgfältig andrücken. Die Aushärtung übernimmt die Sonne oder eine UV Lampe.

Speziell die Kombination des nach EN 12068/DIN 30672 C/50 DVGW zugelassenen PSI Korrosionsschutzsystems WLAS mit einer glasfaserverstärkten Schutzmatte (PSI Fibertec) sorgt bei Horizontalbohrungen für höchste mechanische Belastbarkeit.

Die Verarbeitung von PSI Fibertec „Verarbeitung ausschließlich im Freien“

Die Mattenlänge wird folgendermaßen berechnet: Rohrumfang + ca. 50 mm Überlappung. Nicht beschichtete und angetrocknete Seitenränder müssen vor der Montage abgeschnitten werden. Die Manschette und ca. 300 mm der Werksumhüllung mit Schmirgelleinen aufrauen und den Klebebereich trocknen. Von der PSI Fibertec-Matte die farbige Folie (Rohrseite) abziehen. Die durchsichtige Folie auf der Oberseite im Bereich der Überlappung abziehen und die Matte mittig um die Schrumpfmanschette legen.

Die Matte mit einer Rolle sorgfältig andrücken.

Bei allen Rohrdimensionen besonders die Kanten mit durchsichtigem Klebeband sorgfältig umwickeln, um einen flachen Übergang von der Werksumhüllung zum PSI-Fibertec zu bekommen. Bei Rohrabmessungen bis DN 400 die PSI Fibertec-Matte vollflächig stramm umwickeln, um einen guten Anpressdruck an das Rohr zu erhalten. Nach Aushärtung kann die durchsichtige Folie ganz abgezogen werden. Die Verarbeitungszeit beträgt bei Sonneneinstrahlung max. 5 Minuten, bei bedecktem Himmel max. 15 Minuten.



MONTAGEANLEITUNG FÜR SCHWEIßNAHT

PSI Horizontalbohrkit Korrosionsschutzband / Fibertec

Das PSI Horizontalbohrkit Korrosionsschutzband / Fibertec wurde speziell für Korrosionsschutz bei Horizontalbohrungen entwickelt. Das Band ist ein besonders hochwertiges, selbstverschweißendes, asymmetrisches Korrosionsschutzband. Durch die zusätzliche Sicherung mit der Fibertec Manschette bietet das System eine extrem hohe Festigkeit zum Schutz der Rohrumhüllung während des Bohrvorganges – egal, ob nur das Nachumhüllungssystem oder ganze Rohrstränge sicher geschützt werden sollen. Die Überlänge des Fibertec bringt die kritische Frontkante weit vor das Nachumhüllungssystem. Die Montage ist einfach und auch nachträglich möglich. Das Korrosionsschutzband wird auf herkömmliche Weise aufgebracht, darüber erfolgt im zweiten Schritt die Montage des Fibertec.

Speziell die Kombination des nach EN 12068/DIN 30672 DVGW zugelassenen Korrosionsschutzbandes mit der glasfaserverstärkten Schutzmatte sorgt bei Horizontalbohrungen für höchste mechanische Belastbarkeit. Wir empfehlen das Band mit drei Lagen zu verarbeiten, um das Gesamtsystem nicht zu dick zu machen.

MONTAGEANLEITUNG FÜR KOMPLETTUMHÜLLUNG

Die Verarbeitung von PSI Fibertec „Verarbeitung ausschließlich im Freien“

Die Mattenlänge wird folgendermaßen berechnet: Rohrfumfang + ca. 50 mm Überlappung. Nicht beschichtete und angetrocknete Seitenränder müssen vor der Montage abgeschnitten werden. Mit der Montage am entgegengesetzten Ende des Bohrloches beginnen, damit die Überlappungskanten der Fibertec-Manschetten nicht gegen die Einzugsrichtung stehen.

1. Die komplette Umhüllung der Rohrleitung, die mit Fibertec-Manschetten umhüllt werden soll, mit einem Tuch von Dreck bzw. Staub reinigen den Klebepbereich trocknen und mit Schmirgelleinen aufrauen.
2. Von der PSI Fibertec-Manschette die farbige Folie (Rohrseite) abziehen. Die durchsichtige Folie auf der Oberseite im Bereich der Überlappung abziehen und die Manschette um das Rohr legen. Die teilweise schwierig abzuziehende Außenfolie ist ein „normaler Zustand“ und muss mit entsprechender Sorgfalt erfolgen.
3. Die Matte mit einer Rolle sorgfältig andrücken. Darauf achten, dass die Überlappung in Längsrichtung zueinander versetzt angebracht ist (z. B. 12 Uhr und 3 Uhr im Wechsel).
4. Die durchsichtige Folie komplett abziehen. Anschließend PSI Fibertec-Manschette vollflächig stramm mit der mitgelieferten Stretchfolie umwickeln, um einen guten Anpressdruck an das Rohr zu erhalten. Gleichzeitig dient die Stretchfolie als Witterungsschutz während des Aushärtvorgangs. Unbedingt 50 mm am Ende der Manschette frei lassen, damit die nächste Manschette nass in nass überlappt werden kann.
5. **Punkte 2 bis 4 wiederholen**, bis das komplette Rohr geschützt ist. Unbedingt mind. 50 mm Überlappung von Manschette zu Manschette einhalten.
6. Bei Unterbrechung der Arbeiten muss mind. 100 mm am Ende der Manschette mit einem UV-undurchlässigen Klebeband das Fibertec geschützt werden. Somit kann die nächste Manschette wieder nass in nass überlappt werden.
7. Nach Aushärtung kann die Stretchfolie ganz abgezogen werden. Die Verarbeitungszeit beträgt bei Sonneneinstrahlung max. 5 Minuten, bei bedecktem Himmel max. 15 Minuten.



WICHTIGE HINWEISE IM UMGANG MIT PSI FIBERTEC

Anwendung:

Die Anwendbarkeit von PSI Fibertec ist vom Verarbeiter für die jeweilige Anwendung und zu erwartende Belastung eigenverantwortlich zu prüfen. Für die Beschichtung von Rohren und Nachumhüllungssystemen bei grabenloser Verlegung ist das gültige DVGW Regelwerk zu beachten.

Lagerungs- und Sicherheitshinweise:

Vermeiden Sie Temperaturen über +25 °C und unter +5 °C, direkte Sonneneinstrahlung, Regen, Schnee, Staub oder andere ungünstige Umwelteinflüsse. Die Verarbeitung muss unter den regional maßgebenden Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen.

Unser Tipp:

Die sonnenabgewandte Seite mit einer UV-Lampe bestrahlen (die Aushärtezeit bei Bestrahlung mit UV-Lampe beträgt ca. 25 min). Bei bedecktem Himmel die gesamte PSI Fibertec-Matte mit der UV-Lampe bestrahlen, um die Aushärtezeit zu verkürzen. Um einen schnelleren Verarbeitungsablauf bei mehreren Schweißnähten zu gewährleisten empfehlen wir die Verwendung von 2 UV-Lampen (ab DN 500 4 UV Lampen).

Achtung bei Bohrung;

Diese kann nur mit vollständig ausgehärteter (Shore D 80°±5°) PSI Fibertec-Matte erfolgen.